

Aleksandar Stefanovic

DAS KANN DIE HOMÖOPATHIE

Erstaunliche Heilungen

Wissenschaftliche Beweise und Praxisbeispiele

Jetzt Hardcover, 623 Seiten, mit Fotos € 32,90

ISBN 978-3-930256-65-5

Leseprobe in Spots

● »Die Homöopathie heilt mehr Kranke, als jede andere Behandlungsmethode. Und sie ist jenseits allen Zweifels sicherer und ökonomischer.« – Mahatma Gandhi

Studien zeigen – Homöopathie bewirkt:

- »Signifikante Besserung bei *Fibromyalgie*.« – I. R. Bell, Universität Tucson, USA.
- »Zwei Drittel der homöopathisch Behandelten mit *Allergien, Asthma* und *Ekzem* erfuhren eine dauerhafte Besserung der Beschwerden!« – Launsø L. et al
- »Klare und deutliche Besserung von *Psoriasis*.« – J Eur Acad Dermatol Venereol
- »Deutliche und langfristige Besserung von *Menstruationsbeschwerden*.« – Arch Gynecol Obstet
- »Deutliche und anhaltende Besserung von *chronischen Rückenschmerzen*.« – Clin J Pain. 2009
- »Deutliche und anhaltende Besserung von *chronischen Kopfschmerzen/Migräne*.« – Forsch Komplementmed. 2009.

Selbst bei der Behandlung von Patienten mit *Arsenvergiftung* wurde die Wirksamkeit der Homöopathie bestätigt. Wo die zuvor durchgeführte schulmedizinische Behandlung erfolglos geblieben war, konnten eindeutige und im Labor bestätigte Behandlungserfolge mittels Homöopathie bei schweren Vergiftungszuständen nachgewiesen werden.

- »Die homöopathische Behandlung mit Hochpotenzen *Arsenicum album C200* erwies sich als äußerst wirksam, um Arsenvergiftungen zu regenerieren. – Radnaïke R.N.

Weitere Studienergebnisse

zur homöopathischen Behandlung bei

- **Rheuma, Migräne** und **Hauterkrankungen** finden Sie im Kapitel *Placebo in der Medizin*.
- Studienergebnisse zur homöopathischen Behandlung bei **Sepsis** und zur homöopathischen Behandlung bei **intubierten Komapatienten** finden Sie im Kapitel *Homöopathie auf der Intensivstation*.
- Studienergebnisse zur homöopathischen Behandlung bei **Unfruchtbarkeit** finden Sie im Kapitel *Unerfüllter Kinderwunsch*.
- Studienergebnisse zur Wirksamkeit der Homöopathie bei **ADS/ADHS** finden Sie im gleichnamigen Kapitel.
- Studienergebnisse zur Verbesserung der **Lungenfunktionen** in der Nachsorge von Tuberkulosepatienten finden Sie im Kapitel *Tuberkulose und Homöopathie*.
- Statistiken zu den Behandlungserfolgen der Homöopathie bei **Lungenentzündungen**, verglichen mit schulmedizinischer Behandlung, finden Sie im Kapitel *Lungenbeschwerden, homöopathisch behandelt*.
- Studien zur Wirksamkeit der Homöopathie bei **Krebs** finden Sie im Kapitel *Homöopathische Behandlung bei Krebs*.

Eine Vielzahl neuer Homöopathiestudien belegt, dass die von der Schulmedizin angezweifelte Wirkung nicht nur vorhanden ist, sondern in vielen Fällen übertraf die homöopathische Behandlung sogar die Ergebnisse der schulmedizinischen Medikamentenbehandlung.

Homöopathische Behandlung bei Drogen-Entzugs-Syndrom

Bei der **schulmedizinischen Behandlung** der Drogen-Entzugssymptome erhalten die Säuglinge stark wirkende Arznei-Drogen: *Morphin, Methadon, Opium-Tinktur, Phenobarbital*. Diese Behandlung kann bis zu 10 Wochen dauern, ist sehr belastend für das Neugeborene und hinterlässt nicht selten bleibende Schäden

bei den Kindern. An der Dr. von Haunerschen Kinderklinik wurde eine Homöopathie Studie mit 22 Säuglingen dokumentiert.

Ergebnis der homöopathischen Behandlung: 18 von 22 Säuglingen mit Drogen-Entzugs-Syndrom **beruhigten sich sofort und fast schlagartig** nach der ersten Gabe des homöopathischen Arzneimittels. Nach Gabe eines 2. Mittels war der Drogenentzug bei den meisten Kindern innerhalb weniger Tage gelungen und es war keine weitere Behandlung erforderlich. – Dr. med. Sigrid Kruse; Dr. von Haunersche Kinderklinik, München

Roger Daltrey, Sänger der Rockband „The Who“ berichtet, wie sein 9 Monate alter Sohn durch Homöopathie gerettet wurde.

● »Mein Sohn war 9 Monate alt und hatte Magenbeschwerden mit ständigem Erbrechen. Im Krankenhaus waren sie ratlos. Das Kind war drauf und dran zu sterben. Meine Frau und ich waren völlig aufgelöst! Ich hatte irgendwo von Homöopathie gehört und suchte in meiner Verzweiflung einen Homöopathen aus den Gelben Seiten. Er behandelte unseren Sohn, worauf sich die dramatischen Beschwerden besserten. Nach 2-wöchiger Behandlung hatte er wieder an Gewicht zugenommen. Er ist heute 27 Jahre alt.« – www.huffingtonpost.com

Milchzähne wollen nicht ausfallen

Eine Mutter bringt ihren 13-jährigen Jungen zur homöopathischen Behandlung. Der Junge ist für sein Alter eindeutig zu klein, außerdem hat der 13-Jährige immer noch **alle Milchzähne**, die einfach nicht ausfallen wollen. Der Zahnarzt empfiehlt, das Milchgebiss zu ziehen.

Ergebnis der homöopathischen Behandlung: 1) Innerhalb von 4 Wochen nach Gabe des homöopathischen Mittels (*Tuberculinum*) kam es zum Ausfall von 7 Milchzähnen. Ziehen der Zähne war nicht mehr erforderlich. 2) Der Junge ist dann innerhalb eines Jahres um 15 cm gewachsen. 3) Verhaltensauffälligkeiten und Sozialverhalten des Jungen haben sich deutlich verbessert. 4) Auch die Ängste sind verschwunden. – Edith Rothermel, Bürstadt.

Chronische Kopfschmerzen und Migräne

In Deutschland versäumen Kinder jährlich etwa eine Million Schultage wegen Kopfschmerzen. Aber was tun?

● »Eine Daueranwendung von Schmerzmitteln kann auch bei Kindern **Kopfschmerzen auslösen**«. – Prof. Dr. Zernikow, Universität Witten/Herdecke

Migräne bei Kindern

Eine im Jahr 2013 veröffentlichte Multi-Center Studie befasste sich mit der Wirksamkeit der Homöopathie bei kindlicher Migräne. Die Auswertung der Behandlungs-Ergebnisse von 168 homöopathisch behandelten Kindern zeigt:

● Häufigkeit, Intensität und Dauer der Migräneanfälle nahmen durch homöopathische Behandlung höchst signifikant ab ($p < 0.001$). – homeopathyresource.wordpress.com/2013/02/

Lungenentzündungen

● Die Sterblichkeit durch Lungenentzündungen hat in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen. Anstieg der Sterblichkeit bei Lungenentzündungen um 40%!

Zunehmende Wirkungslosigkeit von Antibiotika

Dass immer mehr Patienten trotz Antibiotikabehandlung versterben, ist mittlerweile kein Geheimnis mehr.

Sterblichkeitsrate bei Lungenentzündungen

Schulmedizin ohne Antibiotika: Sterblichkeitsrate 30,0%
Schulmedizin mit Antibiotika: Sterblichkeitsrate 13,7%.
Homöopathie: Sterblichkeitsrate 3,4%.

● Die Auswertung dieser Zahlen lässt den Schluss zu: Die Chancen, eine Lungenentzündung zu überleben, liegen bei homöopathischer Behandlung deutlich höher, als bei schulmedizinischer Behandlung mit Antibiotika.

Die amerikanische Sängerin und Schauspielerin Cher erkrankte an einer schweren Virusinfektion mit mehreren aufeinanderfolgenden Lungenentzündungen

und chronischer Müdigkeit, weshalb sie zwei Jahre arbeitsunfähig war.

● »Ich habe es mit normaler Medizin versucht, aber das half einfach nicht. In meiner Verzweiflung wandte ich mich an einen homöopathischen Arzt. Mit seiner Hilfe war ich innerhalb von 4 Monaten wieder auf den Beinen.«
– Sloan 2004

Homöopathisch geheilte Tuberkulose bereits im 19. Jahrhundert

Offene Lungentuberkulose: Eine 18-jährige Patientin, die abgemagert mit Tuberkulose im Bett liegt. Die junge Frau hat heftige Brustschmerzen und hustet seit 10 Wochen fast ununterbrochen. Sie spuckt Blut und bringt fast jede Minute Auswurf hoch. Die Frau wurde

homöopathisch behandelt: In diesem Fall mit *Kreosotum* (3x täglich 2 Tropfen).

Nach 14 Tagen: Husten und Auswurf haben abgenommen, das **Blutspucken hat aufgehört!** Die Patientin hat bereits an Gewicht zugenommen und fühlt sich so kräftig, dass sie wieder aufstehen und umhergehen kann. Die Behandlung wurde ergänzt mit *Hepar sulphuris C6*.

Ergebnis der homöopathischen Behandlung: Fortschreitende rasche Besserung und Heilung der Lungentuberkulose. – Dr. E. Stapf

Die Sängerin Tina Turner bekannte sich öffentlich zu ihrer Tuberkuloseerkrankung. Nachdem die schulmedizinische Behandlung keinen Erfolg brachte, ließ sie sich homöopathisch behandeln

● »Ernährungsumstellung und Homöopathie haben mich gerettet. Mein Dank gilt meinem Homöopathen.« – Tina Turner, Biographie, 1985.

Homöopathische Nachsorge bei Tuberkulosepatienten

Die schulmedizinische Behandlung der Lungentuberkulose führt häufig zu einer **Schwächung der Lungen**, woran die Patienten über einen langen Zeitraum, oft über Jahre leiden: geschwächte Lungenfunktionen mit häufigen Folgeerkrankungen (Husten, Atembeschwerden, Atemnot, eingeschränkte Vitalkapazität).

Eine Studie ging der Frage nach, ob die Homöopathie in der Lage ist, diesen Patienten zu helfen und die Lungenfunktionen zu stärken.

1. Gruppe: 61 Patienten wurden 6 Monate lang mit individuell gewählten homöopathischen Arzneimitteln behandelt.

2. Gruppe: 57 Patienten wurden 6 Monate lang mit Placebos behandelt.

Die Ergebnisse: Es konnte nachgewiesen werden, dass die homöopathische Behandlung zu einer **hoch signifikanten Besserung der Lungenfunktionen** geführt hat.

● Die homöopathisch versorgten Patienten benötigten 58% weniger ärztliche Nachsorgebehandlungen (in der Tuberkulose-Nachsorge), als die Patienten der Placebo-Gruppe. Die gesundheitlichen Verbesserungen durch homöopathische Behandlung waren auch nach einem Jahr noch vorhanden und messbar. –
www.biomedcentral.com

Gangrän der Beine, bevorstehende Amputation

Eine Seminarteilnehmerin fragte, ob ich ihre Mutter behandeln könne, die in 3 Tagen operiert werden soll. Die 70-jährige Frau hatte **Arterienverschlüsse** in beiden Beinen, die bereits gangränös waren. **Beide Beine sollten von der Hüfte an amputiert werden.** Ich übernahm die Behandlung am Freitag, die Operation war für den kommenden Dienstag angesetzt.

Homöopathische Behandlung: Die 70-jährige Patientin erhielt nach eingehender Anamnese das für ihren Krankheitszustand passende homöopathische Arzneimittel (Freitag Nachmittag).

Ergebnis der homöopathischen Behandlung: Am Dienstag Morgen erfuhren wir aus dem Krankenhaus, dass sich die **Durchblutung und die Gangrän der Beine so sehr verbessert haben, dass die Operation abgesagt werden konnte!** Eine Woche später ging es der Patientin so gut, dass sie das Krankenhaus verlassen konnte – ohne Hilfe, auf ihren eigenen Beinen. – G. Vithoulkas

Inoperabler Tumor der Augenhöhle

Feldmarschall mit Krebs der Augenhöhle: Feldmarschall Graf von Radetzky,

der bedeutendste Heerführer Österreichs im 19. Jahrhundert, war an einem **bösartigen Tumor der rechten Augenhöhle erkrankt** (im Jahr 1841). Die 2 renommiertesten Professoren der Augenheilkunde kamen zu dem Ergebnis, dass der bösartige Tumor unheilbar sei. Der Fall wurde als hoffnungslos eingestuft. Ein **harter Tumor füllte die gesamte Augenhöhle** aus und das erkrankte Auge war erblindet. Es lief Blut aus dem Auge und der durch den Tumor zur Seite gedrückte Augapfel war völlig unbeweglich. Dr. Christoph Hartung übernahm die homöopathische Behandlung.

Ergebnis der homöopathischen Behandlung: Die Blutung hörte auf und das **Tumorwachstum kam zum Stillstand!** Nach 6 Wochen war der **bösartige Tumor vollständig verschwunden!** Das Auge wurde wieder beweglich und die Sehfähigkeit kehrte zurück! Graf von Radetzky erstarkte nach der homöopathischen Behandlung so sehr, dass er noch weitere 16 Jahre seinen Dienst ausüben konnte (bis zum 91. Lebensjahr). – Dokumenta Homoeopathica, 1986.

Die Fachwelt ist erstaunt – die Öffentlichkeit weiß von nichts

Die homöopathische Krebsheilung Radetzky's erregte großes Aufsehen in der medizinischen Fachwelt Europas und war tatsächlich eine echte medizinische Sensation. Allerdings – die allgemeine Öffentlichkeit erfuhr nichts von dieser sensationellen Heilung durch Homöopathie. Als sich Radetzky mittels eines Zeitungsartikels öffentlich für seine homöopathische Krebsheilung bedanken wollte, wurde ihm dies von der „Wiener Zeitung“ verwehrt. Aus „Rücksichtnahme auf die medizinische Fakultät der Universität“, wie es damals hieß. Die nicht-homöopathischen Ärzte wollten nicht, dass dieser bahnbrechende Behandlungserfolg der Homöopathie öffentlich bekannt wurde. So wurden die Heilerfolge der Homöopathie bereits in ihren Anfangsjahren der Öffentlichkeit vorenthalten.

Chemotherapie kann Krebs auslösen

Chemotherapie kann dazu führen, dass Krebszellen „unsterblich“ werden! Und allein die Berührung der Chemotherapeutika kann dazu führen, dass Krebs auftritt.

- »Forscher der Universität Heidelberg deckten einen Rückkopplungs-Mechanismus auf. Blutkrebszellen (Multiples Myelom) ließen sich durch den Chemotherapie-Wirkstoff etwa 4-6 Wochen lang effektiv abtöten. Doch dann kommt es **zu einem explosionsartigen Anstieg. Die bösartigen Zellen sind dann praktisch unsterblich.** „Weder starke Zellgifte noch eine Bestrahlung können sie abtöten“, so der Heidelberger Immunologe C. Naujokat.« – www.yamedo.de [22]

Was tun? Homöopathie bei Krebs?

Studien bestätigen die Wirkung der Homöopathie bei Krebs

An der Universität Texas und dem Anderson Krebszentrum wurde die Wirkung homöopathischer Arzneimittel auf Krebszellen untersucht (2003).

Das Ergebnis: Die Forscher kamen zu dem Ergebnis, dass *Ruta* ein wirksames Arzneimittel bei Hirntumoren, insbesondere Gliomen sein kann. Dies entspricht auch den praktischen Erfahrungen, wo dieses (und andere) homöopathische Arzneimittel wiederholt erfolgreich bei Hirntumoren eingesetzt wurden. Bei 6 von 7 Patienten mit Gliomen gab es eine **vollständige Rückentwicklung des Hirntumors.** Dies ist zusätzlich spektakulär, weil Gliome als unheilbar gelten. – Pathak et al.; www.ncbi.nlm.nih.gov

Weniger Krebs-Rezidive durch homöopathische Behandlung

- »Ich habe bei uns in Indien inzwischen genug Beweise gesammelt, dass bei den nur mit der schulmedizinischen Methode behandelten Patienten deutlich mehr Krebs-Rezidive auftreten, als bei meinen zusätzlich oder ausschließlich homöopathisch behandelten Patienten.« – Dr. A. U. Ramakrishnan

Homöopathie und AIDS

Heilerfolge bei AIDS

Schulmedizin: 2 Patienten (von über 30 Millionen) werden als geheilt bezeichnet.

Homöopathie: 15 von 129 homöopathisch behandelten HIV-Patienten einer Versuchsreihe wurden geheilt und nachweislich HIV-negativ.

HIV-positiv – dann HIV-negativ: Bei Esther wurde 2006 AIDS diagnostiziert. Trotz allopathischer ARV Behandlung ging es ihr zunehmend schlechter.

Die Symptome: Völlige Appetitlosigkeit mit Gewichtsverlust. Große Schwäche und ständige Müdigkeit (kann nicht arbeiten). Pilzbefall im Mund, Geschwüre an den Lippen. Gelenkschmerzen, häufige Malariaanfalle; Albträume.

Es erfolgte die

homöopathische Behandlung mit dem zur individuellen Symptomatik passenden Arzneimittel: In diesem Fall *Lac leoninum C12* (täglich).

Nach 6 Monaten: Die Behandlung zeigt Wirkung: Sie fühlt sich kräftiger, hat mehr Energie! Sie schläft viel besser und hat keine Albträume mehr.

Ergebnis der homöopathischen Behandlung: Nach 12 Monaten: Der HIV-Test zeigt: Die Patientin ist **jetzt HIV-negativ!** Auch die Malariaanfalle treten nicht mehr auf, seit sie homöopathisch behandelt wird. – J. Sherr, Südafrika.

Nachwort

Es gibt keinen besseren Beleg für die Wirkung einer Therapie, als Heilung.

Dass dies kein theoretisches Ziel, sondern in vielen Fällen real erreichbar ist, zeigen die dargestellten Praxisbeispiele homöopathisch behandelter Patienten.

Darunter befinden sich auch solche Krankheiten, die aus schulmedizinischer Sicht als „unheilbar“ gelten.

400 Fallbeispiele in diesem Buch.

Aus der Geschichte der Homöopathie: ● Historische Fakten und Hintergründe.

● Erfolge der Homöopathie und die Anfeindungen der Schulmedizin.

● Homöopathie bei den großen Epidemien. ● Fallbeispiele: Heilung von Typhus, Cholera, Pocken, Gelbfieber, Grippe und anderen „unheilbaren“ Viruserkrankungen. ● Statistische

Vergleiche: schulmedizinische und homöopathische Behandlung lebensbedrohlicher Erkrankungen.

Weitere Themen:

● **Warum die Homöopathie der Medizinentwicklung voraus ist!**

● **Homöopathie – Schulmedizin: Wer macht eigentlich was?**

Hier erfahren Sie den Unterschied.

● **Das Problem schulmedizinischer Arzneimittel:**

Warum allopathische Arzneimittel die behandelte Krankheit verschlimmern können!

● **Der Vorteil der Homöopathie!**

● **Erstaunliche Heilungen, selbst „unheilbarer“ Krankheiten.**

● »In der Homöopathie steht den Ärzten ein medizinisches System zur Verfügung, das in der Lage ist, akute und chronische Krankheiten weitgehend nebenwirkungsfrei zu heilen.« – Rita Süßmuth

● »Die Homöopathie ist eines der wenigen Spezialgebiete der Medizin, das keine Nachteile, sondern nur Vorteile mit sich bringt.« – Yehudi Menuhin